

Weltreligionen im Gespräch: Islamseminar 2011 zum Verhältnis von Frau und Mann in Bibel und Koran

Erfrischend und mit jeder Menge unbekanntem Erkenntnissen verblüffte der Vortrag „Das Verhältnis Frau – Mann in Bibel und Koran“. Im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten präsentierten im April die beiden Wissenschaftlerinnen Agneth Siquans vom Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft der Universität Wien und Amena Shakir, die Leiterin des Studienganges für das Lehramt für islamische Religion über Deutungsmöglichkeiten bekannter Textstellen mit einem faszinierenden Ergebnis: Von einer Ungleichbehandlung oder gar Unterwerfung der Frau unter den Mann kann weder in Bibel noch im Koran – beides immerhin die Basis der jeweiligen Religion – keine Rede sein.

Im Anschluss an die beiden Kurzreferate fand das zahlreich anwesende Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Unklarheiten im Bezug auf den Islam in Österreich anzusprechen. Es herrschte eine sehr wertschätzende Atmosphäre in der so manches vorhandene Vorurteil ausgeräumt werden konnte. Beide Referentinnen waren fachlich extrem kompetent und freuten sich sehr, endlich auch einmal eine Fachfrau aus der anderen Religion kennenzulernen und miteinander zu diskutieren. Der Vortrag fand am nächsten Tag seine Fortsetzung in einem nicht weniger interessanten Studientag zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit im Islam“!

Mag. Marianne Ertl, kfb-Diözesan-Assistentin



Fototext: v. l.: Organisator Hans Bruckner vom Katholischen Akademiker/innenverband und vom Diözesankomitee Weltreligionen, Marianne Ertl von der Mitveranstalterin Katholische Frauenbewegung, Referentinnen Agneth Siquans und Amena Shakir, Armin Haiderer, Präsident der KA